

Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Mittwoch, dem 24. Juli 2019 in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin: Frau Schülzchen
Stadtverordnete:
OT Schlieben: Frau Frank, Herr Förster, Herr Weisbrodt, Herr Prof. Dr. Zug, Herr Schülzchen, Herr Heyde
OT Frankenhain: Herr C. Lehmann
OT Werchau: Herr Schaar (Ortsvorsteher)
OT Wehrhain: Herr Atlaß
OT Jagsal: Frau Schülzke
Ortsvorsteher:
OT Schlieben: Herr Dannhauer
OT Frankenhain: Herr P. Lehmann
OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt
OT Jagsal: Herr Sattler

Entschuldigt: Stadtverordnete:
OT Schlieben: Frau Unger
Ortsvorsteher:
OT Wehrhain: Herr Liepe

Gäste: Herr Bormann (Bürger)

Amt: Amtsdirektor Herr Polz, Herr Müller

Protokollant: Herr Müller

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 21.06.2019
4. Beschlussfassung zur Wahlprüfungsentscheidung
5. Bildung der Fachausschüsse und Festlegung der Anzahl der Mitglieder
6. Bestimmung der Mitglieder im Ausschuss für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange
7. Bestimmung des Vorsitzenden im Ausschuss für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange
8. Bestimmung der Mitglieder im Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales
9. Bestimmung des Vorsitzenden im Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales

10. Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „PV Freiflächenanlage Jagsal“ in der Stadt Schlieben OT Jagsal
11. Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Behördenbeteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „PV Freiflächenanlage Jagsal“ in der Stadt Schlieben OT Jagsal
12. Anträge und Verschiedenes
13. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

14. Protokollkontrolle vom 21.06.2019
15. Informationen zu Bauanträgen
16. Vergabe von Bauleistungen:
 - Ausbau von Waldbrandschutzwegen
 - Reparatur Flachdach am Freizeitzentrum im OT Oelsig
 - Malerarbeiten für die Renovierung im Gemeindehaus im OT Jagsal
 - Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Gartenstraße/WIP-Gelände OT Berga
 - Erneuerung Dach- Bühne Langer Berg
17. Grundstücksangelegenheiten
18. Personalangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse:

- 100.-07./2019 zur Wahlprüfungsentscheidung
- 101.-07./2019 zur Bildung der Fachausschüsse und Festlegung der Anzahl der Mitglieder
- 102.-07./2019 zur Bestimmung der Mitglieder im Ausschuss für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange
- 103.-07./2019 zur Bestimmung der Mitglieder im Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales
- 104.-07./2019 zur Bestimmung des Vorsitzenden im Ausschuss für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange
- 105.-07./2019 zur Bestimmung des Vorsitzenden im Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales
- 106.-07./2019 über den Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Behördenbeteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „PV Freiflächenanlage Jagsal“ in der Stadt Schlieben OT Jagsal
- 107.-07./2019 zur Vergabe von Tiefbauleistungen für den Ausbau von Waldbrandschutzwegen
- 108.-07./2019 zur Vergabe von Bauleistungen für die Reparatur Flachdach am Freizeitzentrum im OT Oelsig
- 109.-07./2019 zur Vergabe der Malerarbeiten zur Renovierung im Gemeindehaus im OT Jagsal
- 110.-07./2019 zur Vergabe für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Gartenstraße/WIP-Gelände OT Berga
- 111.-07./2019 zur Vergabe für die Erneuerung des Daches der Bühne am Langer Berg

Öffentlicher Teil

TOP 1

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

TOP 4 Beschlussvorlage Nr. 1
TOP 11 Beschlussvorlage Nr. 2
TOP 16 Beschlussvorlagen Nr. 3, 4, 5, 6, 7
Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 3

Protokollkontrolle vom 21.06.2019

Der öffentliche Teil des Protokolls wird einstimmig bestätigt.

TOP 4

Beschlussvorlage 1

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage.

Gemäß § 55 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) können bis spätestens zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntgabe des Wahlergebnisses, Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl bei dem für das Wahlgebiet zuständigen Wahlleiter erhoben werden. Die Frist für das Einlegen von Einsprüchen gegen die Gültigkeit der Kommunalwahlen ist am 03. Juli 2019 abgelaufen. Es wurden keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Kommunalwahlen erhoben.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft zu den Kommunalwahlen vom 26. Mai 2019 in der Stadt Schlieben folgende Wahlprüfungsentscheidung nach §§ 56, 80 und 84 Abs. 2 i. V. m. § 80 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG):

Einwendungen gegen die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, des ehrenamtlichen Bürgermeisters und der Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Schlieben liegen jeweils nicht vor. Die Wahl ist jeweils gültig.

Beschluss Nr.: 100.-07./2019

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

TOP 5

Herr Müller informiert über die Rechtsstellung und die Aufgaben von beratenden Ausschüssen nach der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf). Die Anzahl der Ausschusssitze ist durch Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben festzulegen.

Frau Schülzchen regt an, wieder einen Ausschuss für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange sowie einen Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales zu bilden.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben beschließt die Bildung folgender ständiger Fachausschüsse:

1. Ausschuss für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange

2. Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales

Die Fachausschüsse werden mit jeweils 7 Sitzen besetzt.

Beschluss-Nr. 101.-07./2019

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 6

Herr Müller informiert, dass sich die Sitzverteilung gemäß § 43 Abs. 2 i. V. m. § 41 Abs. 2 und 3 BbgKVerf entsprechend dem Verfahren nach Hare/Niemeyer richtet, sofern die Stadtverordnetenversammlung nicht einstimmig ein anderes Verfahren beschließt. Die Sitze werden in diesem Falle aufgrund von Vorschlägen der Fraktionen verteilt. Die Ausschussbesetzung kann durch die Stadtverordnetenversammlung jederzeit geändert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben beschließt die offene Sitzverteilung mit Entsendung folgender Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in den Ausschuss für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange:

Cornelia Schülzchen, Armin Atlaß, Harald Schaar, Patrick Schülzchen, Mark Heyde, Chris Lehmann, Iris Schülzke

Beschluss-Nr. 102.-07./2019

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 8

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben beschließt die offene Sitzverteilung mit Entsendung folgender Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in den Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales:

Cornelia Schülzchen, Angela Unger, Heidemarie Frank, Mark Heyde

Beschluss-Nr. 103.-07./2019

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie die Ortsvorsteher erhalten alle eine Einladung und ein Protokoll zu den Sitzungen der Fachausschüsse.

TOP 7

Frau Schülzchen schlägt Herrn Armin Atlaß als Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange vor.

Die Abstimmung zum Wahlvorgang ergab einstimmig, eine offene Wahl durchzuführen.

Herr Atlaß wird zum Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange gewählt.

Beschluss-Nr. 104.-06./2019

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Herr Atlaß nimmt die Wahl an.

TOP 9

Frau Schülzchen schlägt Frau Heidemarie Frank als Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vor.

Die Abstimmung über den Wahlvorgang ergab einstimmig, eine offene Wahl durchzuführen.

Frau Frank wird zur Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales gewählt.

Beschluss-Nr. 105.-06./2019

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Frau Frank nimmt die Wahl an.

TOP 10

Herr Polz erläutert ausführlich das Vorhaben „PV Freiflächenanlage Jagsal“ in der Stadt Schlieben OT Jagsal anhand von Kartenmaterial.

TOP 11

Beschlussvorlage 2

Im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wurden die Träger öffentlicher Belange angeschrieben und zur Stellungnahme sowie zur Äußerung zum erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung aufgefordert. Die eingegangenen Stellungnahmen liegen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung als Anlage zur Beschlussvorlage vor. Der Amtsdirektor erläutert umfassend die Beschlussvorlage und verliest jede der eingegangenen Stellungnahmen.

Herr Sattler bezieht sich auf die Stellungnahme des Ordnungsamtes des Landkreises Elbe-Elster, nach welcher ein Löschwasservorrat von 24 m³/h nachzuweisen ist. Er vertritt die Meinung, dass dieser Löschwasservorrat in Hinblick auf das angrenzende Waldgebiet nicht ausreicht.

Frau Schülzke unterstützt die Anmerkung von Herrn Sattler und fügt hinzu, dass seitens der Stadt Schlieben aus Sicherheitsgründen ein größerer Wasservorrat gefordert werden muss. Die Löschwasserelementstelle muss sich des Weiteren außerhalb des Geländes der Photovoltaikanlage in Waldnähe befinden.

Die eingegangenen Stellungnahmen von Behörden hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Stellungnahmen und das Abwägungsergebnis sind in der Anlage zusammengestellt.

Beschluss-Nr. 106.-06./2019

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

In Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle des Landkreises Elbe-Elster sollen 40 m³/h Löschwasservorrat gefordert werden.

TOP 12

Frau Schülzchen informiert, dass jeden Dienstag um 07.00 Uhr an der Grund- und Oberschule Schlieben eine Bauberatung stattfindet, an welcher jedes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und die Ortsvorsteher teilnehmen können.

Weiterhin macht Frau Schülzchen Ausführungen zum schlechten Zustand der anonymen Urnenanlagen auf dem Friedhof „Langer Berg“ in Schlieben. Aufgrund der Trockenheit im vergangenen und aktuellen Jahr sind Heckensegmente abgestorben und dem Rasen fehlt aufgrund der Heckenhöhe das Licht zum Gedeihen. Der Bauhof wird die bestehende Hecke entfernen und durch neue Buchsbäume ersetzen. Die Kosten für die Erneuerung der Inschrift des Gedenksteines werden in den Haushalt für 2020 eingeplant.

Zudem wird die Anregung von Herrn Prof. Dr. Zug aufgegriffen, auf dem Gelände des Drandorfhofes am 30. August 2019 einen Grillabend unter der Überschrift „Ihre Meinung ist uns (nicht) Wurst“ mit den kommunalen Mandatsträgern zu veranstalten. Im Vorfeld der Veranstaltung können die Bürger Hinweise, Anregungen oder Beschwerden zu Angelegenheiten in der Stadt Schlieben durch Abgabe eines Schriftstückes bei der Amtsverwaltung, den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung oder den Ortsvorstehern, äußern. Für die Initiative der Bürgerin bzw. des Bürgers (nicht pro Hinweis) wird beim Grillabend eine kostenlose Wurst ausgereicht. Der Grillabend wird durch eine Präsentation mit Bildmaterial der Stadt Schlieben untermalt.

Das Amt wird beauftragt, Flyer für die Schaukästen der Stadt Schlieben und einen Vordruck anzufertigen, welcher in das nächste Amtsblatt eingestellt wird und als Grundlage für ein Hinweisschreiben dient, das durch die Bürger entnommen und verwendet werden kann.

Frau Schülzke spricht ein Maßnahmenkonzept des Amtes „Kleine Elster“ Massen zur Wirtschaftsförderung an und erkundigt sich, welche Maßnahmen das Amt Schlieben ergreift, um die örtlichen Unternehmen zu unterstützen bzw. Firmen anzusiedeln.

Herr Polz erläutert, dass die Wirtschaft der Gemeinde Massen aufgrund des Gewerbegebietes nicht mit jener des Amtes Schlieben vergleichbar ist. Wirtschaftsförderung wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel betrieben. Unterstützung wurde zudem zum Thema „Breitbandausbau“ geleistet.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Schülzke nach dem aktuellen Stand der Fördermittelbeantragung für einen Erweiterungsanbau an das Haus III der Grund- und Oberschule Schlieben.

Herr Polz erläutert, dass in Sitzungen der vorangegangenen Wahlperiode über die erfolglosen Maßnahmen zur Beantragung von Fördermitteln ausführlich informiert wurde. Den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung wurde zudem eine chronologische Auflistung der Maßnahmen zum Erhalt von Fördermitteln vorgelegt, welche mit dem öffentlichen Teil der Sitzungsprotokolle auf der Internetseite des Amtes Schlieben veröffentlicht ist. Zurzeit liegt dem Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg ein Antrag zum Erhalt einer Bedarfszuweisung von Mitteln aus dem Ausgleichsfond vor.

Frau Schülzke erkundigt sich nach der Auskömmlichkeit der Löschwasserversorgung in der Ortslage Krassig.

Der Amtsdirektor erläutert, dass nach eingehender Prüfung des Sachverhaltes durch das Ordnungsamt keine Notwendigkeit zur Errichtung einer weiteren Löschwasserentnahmestelle in der Ortslage gegeben ist.

Zudem merkt Frau Schülzke an, dass der Bauhofleiter, Herr Born, seitens des ehemaligen Ortsvorstehers des Ortsteils Jagsal, Herrn Schülzke, mehrmals darauf hingewiesen wurde, die Rabatte in der Ortsmitte, Bereich Kulturraum ordnungsgemäß herzurichten und den Akazienwildwuchs zu entfernen.

Anmerkung der Amtsverwaltung: Herr Born wurde nach Rücksprache, seitens Herrn Schülzke, bisher nicht auf die Angelegenheit hingewiesen.

Frau Schülzke regt an, Parzellen der Gartenanlage in Schlieben, Bereich Ernst-Thälmann-Straße nach erfolgter Herrichtung durch den Bauhof des Amtes Schlieben nunmehr zur Pacht auszu-schreiben.

Herr Polz teilt mit, dass gemäß den Festlegungen der Stadtverordneten auf dieser Fläche eine offene Erholungs- und Grünfläche entsteht, da keine Nachfrage für Gartenparzellen in diesem Bereich besteht.

Frau Eule-Vornholt weist darauf hin, dass eine Grabstelle im Bereich des Haupteingangs auf dem Friedhof in Oelsig nicht ordnungsgemäß eingeebnet wurde. Der Grabstellenverantwortliche soll zur Nachberäumung aufgefordert werden. Zudem soll im Einzelfall geprüft werden, ob größere Büsche und Sträucher zum Erhalt eines parkähnlichen Charakters nach Einebnungen erhalten werden können.

TOP 13 - Einwohnerfragstunde

Herr Bormann beantragt die Prüfung einer Tonnagebegrenzung für die Lange Straße in Schlieben auf 3,5 t aufgrund des Lärms durch vorbeifahrende Fahrzeuge, insbesondere in den Nachtstunden.

Herr Polz erläutert, dass eine Tonnagebegrenzung, eine Teileinziehung der Widmung der Straße bedingt und ein Zusatzschild „Lieferverkehr frei“ anzubringen ist, um z.B. Heizöllieferungen zu gewährleisten. Die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Elbe-Elster weist zudem darauf hin, dass in diesem Fall davon auszugehen ist, dass der Verkehr hauptsächlich stadteinwärts auf die Ritterstraße und stadtauswärts auf die Martinstraße ausweicht. Durch die Teileinziehung und Verlagerung des Verkehrs dürfen andere Bürger nicht belästigt werden. Ein Altenheim gilt zudem als schutzbedürftiges Objekt.

Die Stadtverordnetenversammlung regt die Prüfung einer Lärmschutzberechnung und die Beantragung der Beschilderung für eine Tonnagebegrenzung auf 3,5 t für die Nachtruhezeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr an.

Nichtöffentlicher Teil

...

Schülzchen
Bürgermeisterin

Polz
Amtsdirektor